

Satz im Vorwort zu seiner Ausgabe? Hier liest man: „*A transcription of the Agnus proved to be impossible, since it is practically illegible, though at least the Contratenor was deciphered with some measure of certainty*“ (a. a. O., Seite II). Man stutzt und schlägt jetzt das von Besseler also wohl trotzdem „entzifferte“ Agnus auf (S. 11), und man sieht: die Übertragung eines Contratenors, eingerahmt von zwei leeren Liniensystemen. Es handelt sich nämlich um einen (nur in der Hs. BL, fol. 21–22 überlieferten) Satz, der infolge der starken Zerstörung des Papiers in der Tat unleserlich ist, weshalb auch ich ihn in meiner Ausgabe nicht übertragen habe, genau wie Besseler.

5. Im gleichen Atemzug gibt Besseler einen weiteren Hinweis: „*Ebenso ist unter Nr. 9 im Kritischen Bericht (sc. von Bessellers Ausgabe) die Erweiterung des Kyrie entziffert, für die Bockholdt an anderer Stelle sich mit einem Faksimile begnügen muß*“ (nebst Angabe dieser anderen Stelle: Acta musicologica XXXIII, 1961, S. 40 ff.). — Gemeint ist Dufays Kyrie Trient 93, Nr. 1704 (= Aosta, Nr. 19 und 53), das in einer vierten Fassung (Trient 93, 1698) in allen Stimmen Erweiterungen aufweist. Diese Erweiterungen passen jedoch nicht recht zusammen, was ich Acta XXXIII, S. 42, feststellte und was in seiner Ausgabe auch Besseler feststellt: das Stück, schreibt er dort, sei „*enlarged, but incomplete and corrupt*“; „*there occur also many errors otherwise. Only in the Christe can the extension be reconstructed with some certainty*“ (a. a. O., S. XXIII). „Begnügen“ müssen wir uns also auch hier wohl beide; Besseler macht einen Übertragungsversuch (ebd.), der Lücken und offensichtlich fehlerhafte Dissonanzen (z. B. T. 9a, T. 21c/22c) aufweist, während ich einen Teil übertrug (a. a. O., S. 43) in der Absicht, die Verderbtheit der Trienter Fassung 1698 zu veranschaulichen, die ja auch Besseler nicht entgangen ist. Nun aber heißt sein eigener Versuch plötzlich „*Entzifferung*“ (wie seine leeren Systeme beim obengenannten Agnus), der meine dagegen „*Faksimile*“. Wieso übrigens „*Faksimile*“? Es handelt sich um eine ordnungsgemäße Übertragung, bei der „*die Stimmen des Originals in Partitur gesetzt*“ sind, was Besseler einige Zeilen vorher an meiner Edition ja gerade „*begrüßt*“.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum
Ü = Übungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern

Wintersemester 1963/64

Aachen. *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. H. Kirchmeyer: Der frühe Schöenberg (2) — Kolloquium über Probleme der mittelalterlichen Musikanschauung (2).

Basel. Prof. Dr. L. Schrade: Musik im Frühchristentum und Mittelalter (2) — S: Ü zur Vorlesung (3) — Wagner und Verdi. Zum Gedenkjahr (1).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Einführung in die Ethnomusikologie (1) — Pros: Paläographie der Musik: Neumenkunde und Musiktheorie des Mittelalters (2).

Lektor Dr. E. Mohr: Die Sonatenform in der klassischen und romantischen Epoche II (1) — Harmonische Analyse (1).

Berlin. *Humboldt-Universität.* Prof. Dr. E. H. Meyer: Allgemeine Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Musik der Völker der UdSSR (1) — Kammermusik des 20. Jahrhunderts (1).

Prof. Dr. G. Knepler: Béla Bartók (2) — Musikwissenschaftliches Pros (2) — Kolloquium „Sozialistische Kunst“ in Zusammenarbeit mit den Instituten für Kunstgeschichte und Germanistik (2).

Oberassistent Dr. A. Brockhaus: Einführung in die Musikästhetik (3) — Entwicklungstendenzen der zeitgenössischen Musik (Teil 2) (2) — Stilkunde (2).

Lehrbeauftragt. V. Ernst: Einführung in die Musikpsychologie (1) — Probleme der Musikpsychologie (2).

Assistent R. Kluge: Einführung in die musikalische Akustik (1).

Lehrbeauftragt. Dr. D. Lehmann: Modest Mussorgski (1).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Stockmann: Einführung in die Musikethnologie (2) — Musikethnologie (3. Teil): Deutsche Volksmusik (2).

Freie Universität. Prof. Dr. A. Adrio: Musikgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts (2) — Pros: Thema wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben (2) — Haupt-S: Thema wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben (2) — Doktoranden-S: (2 vierzehntägig).

Prof. Dr. K. Reinhard: Die Volksmusik des östlichen Mittelmeerraumes (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Haupt-Ü (für Musikwissenschaftler ab 5. Semester): Zur Typologie süd-amerikanischer Indianermusik (2).

Dozent Dr. M. Ruhnke: Georg Philipp Telemann (2) — Praktikum: Mensuralnotation I (2) — Musizierkreise des Musikwissenschaftlichen Instituts: Chor (2).

Assistent Dr. A. Forchert: Musizierkreise des Musikwissenschaftlichen Instituts: Instrumentalkreis (2).

Prof. J. Rufer: Musiktheoretische Ü: Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt (2) — Formenlehre (2).

Technische Universität. Prof. H. H. Stuckenschmidt: Die Darmstädter Schule 1947—1962 (2) — Anton Bruckner (2).

Prof. Dr.-Ing. F. Winckel: Kommunikation und Kybernetik (2).

Prof. B. Blacher: Elektronische Komposition (1).

Dr. F. Bose: Musik und Musikgeschichte Ostasiens (2).

Dr. Th. M. Langner: Stilkunde.

Bern. Vorlesungen nicht gemeldet

Bonn. Prof. Dr. J. Schmidt-Görg: Geschichte der Sinfonie und Suite (2) — Haupt-S (2) — Pros: Einführung in die Musikpsychologie (durch Assistent Dr. S. Kross) (2) — CM voc. et instr. (Musikalische Leitung: Dr. E. Platen) (je 2).

Prof. Dr. K. Stephenson: Tonkunst im 19. Jahrhundert: Wagner und Brahms (2) — Richard Wagners Schriften (1) — Ü zur Vorlesung Wagner und Brahms (2) — Das Streichquartett V (Brahms) (2).

Dozent Dr. M. Vogel: Die Musikinstrumente. Ihr Bau und ihre Geschichte (2) — Instrumentationslehre (1) — Kolloquium über aktuelle Fragen der Musikwissenschaft (1).

Prof. H. Schroeder: Harmonielehre (1) — Kontrapunkt II (1).

Lektor Dr. E. Platen: Analysen kontrapunktischer Satzformen (1) — Ü zur Aufführungspraxis Bach'scher Chorwerke (in Verbindung mit den Aufführungen des CM) (1).

Braunschweig. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. K. Lenzen: Geschichte des Instrumentalkonzerts (Klavier-, Violin-, Flöten-, Violoncello-Konzert) mit Orchester (1) — S: Bedeutende Kammermusikwerke (mit Partituren und Schallplatten) (1) — CM instr. (Akad. Orchester) (2).

Darmstadt. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Franz Schubert (2).

Erlangen. Prof. Dr. B. Stäblein: Geschichte des Liedes von Schubert bis zur Jetztzeit (2) — Erläuterungen musikalischer Meisterwerke (1) — S: Musikwissenschaftliche Ü (2) — Privatissimum für Doktoranden (1).

Prof. Dr. R. Steglich: Robert Schumanns und Johannes Brahms' Sinfonien (1).

Dozent Dr. F. Krautwurst: Erklären musikalischer Kunstwerke (2) — S: Johann Sebastian Bachs „Orgel-Büchlein“ (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Landwehr: Ü zur Notenschrift (Neumenschriften) (3).

Frankfurt a. M. Prof. Dr. H. Osthoff: beurlaubt

Prof. Dr. F. Gennrich: Ü zur Gruppennotation (2).

Prof. Dr. W. Stauder: Geschichte der Musikinstrumente (2) — Ü zur Geschichte der musikalischen Temperatur (2).

Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Franz Schubert (2) — Ü zur musikalischen Aufführungspraxis (2) — Doktoranden-Kolloquium (1).

Kustos P. Cahn: CM instr. (2) — Harmonielehre II (2) — Ü zur spätromantischen und neueren Harmonik (1) Generalbaß-Ü (1) — Kontrapunkt II, III (je 2).

Freiburg i. Br. Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: Die Musik des Trecento (2) — Musikgeschichte im Überblick (1) — Ober-S: Dufay (2) — Doktoranden-Kolloquium (2 vierzehntägig) — Philologisch-musikgeschichtliche Ü (mit Prof. Dr. J. Lohmann, Dr. K. W. Gumpel und Chr. Stroux, vierzehntägig 2) — S: Ü im Interpretieren musikalischer Werke (2) — Ensemble zur Aufführung mittelalterlicher Musik (vierzehntägig 2).

Dozent Dr. R. Dammann: Die Musik im 15. Jahrhundert (2) — S: Ü zur Vorlesung (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. W. Gumpel: Pros: Formenlehre des gregorianischen Choral mit Liturgie-Lehre (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Breig: Pros: Ü zur Methodik musikgeschichtlichen Arbeitens (2) — Ü zur klassisch-romantischen Harmonik (1) — CM voc. (unter Benutzung der Praetorius-Orgel; 2).

Freiburg / Schweiz. Prof. Dr. F. Brenn: Die Romantik in der Musik (2) — Die deutsche Musik um 1900 (1) — Ü über Werke des Hochbarocks (1) — Ü zur Musik-Bibliographie (1) — S: Choralprobleme (1).

Gießen. Prof. Dr. W. Kolneder: Allgemeine Musikgeschichte I (Musik primitiver Völker und der Kulturvölker des Altertums) (1) — Karlheinz Stockhausen, Werk und Poetik (1).

Göttingen. Prof. Dr. H. Husmann: Geschichte der polyphonen Meßkomposition (3) — Ü: Lektüre des Traktats „De musica“ von Johannes de Grocheo (2).

Prof. Dr. W. Boetticher: Musik der Renaissance (3) — Ü zur Stilistik des Liedes von Franz Schubert bis Johannes Brahms (2).

Dozent Dr. R. Stephan: Gustav Mahler (2) — Ü zur neueren Musikästhetik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. Dürr: S: Ausgewählte Probleme der Bach-Philologie (Matthäuspassion, Weihnachtsoratorium, Kantaten) (2).

Akad. Musikdir. H. Fuchs: Der gregorianische Choral in der Praxis des evangelischen Gottesdienstes (1) — Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt I (1) und III (2) — Liturgische Ü (1) — Akad. A-cappella-Chor (2) — Akad. Orchestervereinigung (2).

Graz. Prof. Dr. O. Wessely: Heinrich Schütz (4) — Paläographie der Musik I (2) — S: Musikbibliographie und musikalische Quellenkunde (2).

Prof. Dr. W. Wunsch: Einführung in die Musikkultur der Slawen II. Rußland (2).

Halle. Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Die Musik der Wiener Klassik (3) — Musik des 19. Jahrhunderts (3) — Johannes Brahms (2) — Meister der neuen Musik (1) — Ober-S für Doktoranden und Aspiranten (vierzehntägig 2).

Dr. G. Fleischhauer: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Instrumentalmusik der Aufklärung (Bach, Händel, Telemann) (3) — Die Klaviermusik Ludwig van Beethovens (2) — Lektüre musiktheoretischer Schriften des 17./18. Jahrhunderts (1).

Assistent B. Baselt: Instrumentenkunde (1) — Notationskunde (1).

Hamburg. Prof. Dr. G. von Dadelzen: Parodie und Kontrafaktur in der Musik (2) — Englische Musikgeschichte im Überblick (1) — Pros (mit Dr. A. Holschneider): Die Suite (2) — S: Bearbeitungstechnik in der Musik Johann Sebastian Bachs (2) — Doktoranden-S (n. V.)

Prof. Dr. F. Feldmann: Geschichte der Schulmusik bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (2).

Dozent Dr. H. Hickmann: Musik der Sumerer (2) — Musikinstrumentenkunde III (Chordophone) (2) — Ü für Fortgeschrittene zur musikalischen Volks- und Völkerkunde (2).

Dozent Dr. H. Becker: Ludwig van Beethoven (2)

Dozent Dr. C. Floros: Der Impressionismus in der Musik (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Dozent Dr. H. Reinecke: Einführung in die Elektroakustik (1) — Jacques Handschin: Der Toncharakter (2) — Akustisches und tonpsychologisches Praktikum (3).

Lehrbeauftragt. J. Jürgens: Kontrapunkt II (2) — Harmonielehre II (2) — Gehörbildung (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

Hannover. *Technische Hochschule.* Prof. Dr. H. Sievers: Die Musik im Zeitalter des Barock (1) — Die Musik des 20. Jahrhunderts (2) — CM instr. (2) — Hochschulchor (durch L. Rutt) (2).

Heidelberg. Prof. Dr. R. Hammerstein: Grundbegriffe der Musikgeschichte (2) — J. S. Bachs Brandenburgische Konzerte (1) — Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. E. Jammers: Musikalische Paläographie (2).

Univ.-Musikdirektor Dozent Dr. S. Hermelink: Von Palestrina zu Schütz (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2).

NN: Pros: Quellen und Literaturkunde (2).

Innsbruck. Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte V (18. Jahrhundert) (4) — Mensuralnotation (2) — Ü zur Musikgeschichte (2).

Prof. Dr. W. Senn: Einführung in die musikwissenschaftliche Quellenforschung (1).

Lektor Oberstudienrat Prof. Dr. W. Schosland: Harmonielehre I (2) — Generalbaß I (2).

Karlsruhe. *Technische Hochschule.* Akad. Musikdir. Dr. G. Nestler: J. S. Bach: Werk-Analysen (2) — „Klangdenken heute“ (1) — Musikstunde (2) — Akad. Orchester (2) — Akad. Chor (2).

Kiel. Prof. Dr. W. Wiora: Musik und Musikanschauung der deutschen Romantik (2) — Vorführung von Werken romantischer Musik (2) — Ober-S: Volkslied und Kirchenlied (2) — Ü zur musikalischen Metrik und Rhythmik (durch Dr. W. Braun und Dr. L. Finscher) (2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Die evangelische Kirchenmusik von den Anfängen bis Heinrich Schütz (2) — Pros: Gattungen und Formen in der Musik des 16. Jahrhunderts (2) — Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (3).

Dr. W. Pfannkuch: Das Instrumentalkonzert (mit Schallplattenbeispielen) (2) — Ü zur Sonatenform in der Spätromantik (1) — Ü zur Musiklehre: Harmonielehre I (für Anfänger), II (für Fortgeschrittene) (je 1) — Kontrapunkt II (1) — CM voc. (1) — CM instr. (2) — Kammermusikkreis (vierzehntägig 2).

Köln. Prof. Dr. K. G. Fellerer: Polyphonie und Monodie um 1600 (3) — Musikästhetik im 18. Jahrhundert (1) — Mittel-S: Melodietypen der Gregorianik (2) — Ober-S: Neumenkunde (2) — Besprechung musikwissenschaftlicher Arbeiten (1) — Offene Abende des CM (mit Dr. H. Drux) (1).

Prof. Dr. H. Hüsch: Musik im Zeitalter Lullys und Purcells (2) — Unter-S: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Mensuralnotation II (1450—1600) (2).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik (1).

Lektor Dr. H. Drux: Besprechung musikalischer Werke nach Schallaufnahmen: Solokonzerte des 18. und 19. Jahrhunderts (1) — CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (3) — Musizierkreis für alte Musik (2) — Kammermusikzirkel (2).

Lektor W. Hammerschlag: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (1).

Lektor F. Radermacher: Kontrapunkt III (1) — Generalbaß (1).

Lektor Prof. Dr. W. Stockmeier: Kontrapunkt II (1) — Improvisation (1).

Leipzig. Prof. Dr. H. Bessler: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts bis zur Wiener Klassik (3) — Ü zur Vorlesung (2) — Kolloquium für Fortgeschrittene (2).

Prof. Dr. R. Petzoldt: Musikgeschichte: Musik der DDR (2).

Prof. D. H. Chr. Wolff: Einführung in die musikalische Völkerkunde I: Naturvölker (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Ü zur Geschichte der Oper (2).

Prof. Dr. R. Eller: Methoden der musikalischen Analyse (2).

Dr. H. Grüb: Musikgeschichte im Überblick von 1790 bis zur Gegenwart (2) — Ü: Textkritik zu Werken J. S. Bachs (1) — CM (2).

E. Klemm: Notationskunde (2) — Pros: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsweise der Musikwissenschaft (2).

Dr. P. Rubardt: Geschichte und Systematik der Musikinstrumente (2).

Dr. P. Schmiedel: Tonpsychologie (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Mainz. Prof. Dr. H. Federhofer: Die Musik der Vorklassik (2) — Mittel-S: Ü an ausgewählten Vokal- und Instrumentalwerken W. A. Mozarts (2) — Ober-S: Besprechung der Arbeiten der Mitglieder (2).

Prof. Dr. E. Laaff: Programmmusik (2) — CM (Madrigalchor) (2) — CM (Großer Chor) (2) — CM (Orchester) (2).

Dozent Dr. G. Massenkell: Die Musik der osteuropäischen Länder im 19. Jahrhundert (2) — Ü: Die Historien von Heinrich Schütz (2).

Prälat Prof. Dr. A. Gottron: Ü: Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiet der mittelhheinischen Musikgeschichte (2).

Prof. Dr. A. Wellek: Ü zur Gehörpsychologie (2).

Marburg. Prof. Dr. H. Engel: Beethovens Symphonien (vierzehntägig 2) — J. S. Bach (1) — Musik der Niederländer (2) — S: Vorführung und Besprechung ausgewählter Werke J. S. Bachs (2) — Ü zum Werk Heinrich Schütz' (1) — Die Motette (1) — Ü zur Verzierungspraxis (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Heussner: Konzert und Symphonie im Wandel der Epochen (2) — S: Notationskunde III: Die Instrumentaltonschriften (1).

München. Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Einführung in die Wiener klassische Musik an Hand des Streichquartetts (3) — Ü: Die Funktion der Harmonie im Wiener klassischen Satz (2) — Kolloquium für Doktoranden (vierzehntägig 1) — Instr. Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Ü für Anfänger (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü: Die Sonderüberlieferungen des Chorals im Mittelalter (vierzehntägig 2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit (2) — Paestrinasatz (2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Generalbaß für Anfänger (2) — Ü: Besprechung einzelner Werke aus dem Münchner Opern- und Konzertspielplan (2).

Lehrbeauftragt. Dr. Th. Göllner: Mittelalterliche Mehrstimmigkeit (2) — Orgel- und Klaviermusik des 16. Jahrhunderts (2) — Ü: Die Instrumentalmusik des 16. Jahrhunderts und ihre vokalen Vorbilder (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Osthoff: Ü: Heinrich Isaac (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Waeltner: Ü: Zwölftonmusik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Bockholdt: Ü zur Kammermusik des 19. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. K. Haselhorst: Lehrkurs: Fantasien von Purcell (Gambenensemble) (2).

Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dr. F. Karlinger: Geschichte der Symphonie (2).

Münster. Prof. Dr. W. Korte: Die barocke Instrumentalmusik vor Bach (2) — Haupt-S: Ü zur Instrumentalmusik Mozarts (mit Dr. G. Croll) (2) — Kolloquium für Doktoranden (2) — Ü zur Notationskunde (mit Dr. M. Witte) (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Mehrstimmigkeit im hohen Mittelalter (2) — Pros (nur ab 3. Semester): Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (2).

Dozent Dr. G. Croll: Geschichte der Oper im 19. Jahrhundert (2) — Bestimmungs-Ü (1).

Lektor Dr. R. Reuter: Die Orgel in Nordwesteuropa (1) — Ü zur Vorlesung (2) — Einführung in die Harmonielehre (1) — Praktische Generalbaß-Ü (1) — CM voc. (Universitätschor) (2) — CM instr. (2) — Das Musikkolleg, Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig).

Rostock. Prof. Dr. R. Eller: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts II (2) — Instrumentenkundliche Akustik (1) — Musikalische Formenkunde (1) — S: J. S. Bachs Konzerte (2) — S: Richard Wagners künstlerische Persönlichkeit (2) — Kolloquium über Probleme der neueren Bach-Forschung II (vierzehntägig 2).

Saarbrücken. Prof. Dr. J. Müller-Blattau: Geschichte der Variation (2) — Haupt-S: Bachs Goldberg-Variationen und Beethovens Diabelli-Variationen (mit Dr. E. Apfel) (2) — Pros: Die Oratorien Georg Friedrich Händels (mit Dr. W. Salmen) (2) — Doktoranden-Kolloquium (mit Dr. W. Salmen) (1).

Dozent Dr. W. Salmen: Die Symphonie seit Beethoven (1) — Pros: Musik und Musikanschauung der Reformationszeit (2).

Dozent Dr. E. Apfel: Notationskunde I (Mensuralnotation) (2) — Kontrapunktlehre (aus geschichtlicher Sicht) (1).

Univ.-Musiklehrer Dr. W. Müller-Blattau: Musiklehre für Anfänger (Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge, Gehörbildung) (1) — Musiklehre für Fortgeschrittene (Funktionelle Harmonielehre) (1) — CM voc., CM instr. (je 2) — Akad. Orchester (2).

Stuttgart. *Technische Hochschule.* Prof. Dr. H. Matzke: Geschichtliche und technische Grundlagen des Musikinstrumentenbaus (mit klingenden Beispielen) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. Feil: Musik und Geschichte (2).

Tübingen. Prof. Dr. W. Gerstenberg: Heinrich Schütz in seiner Zeit (2) — S: Ü zum Spätwerk Bachs (2) — Pros: Grundformen der Instrumentalmusik (2).

Wissenschaftl. Rat Dr. B. Meier: Repetitorium der Musikgeschichte (2) — Vorkurs zum Pros: Mensuralnotation (1) — Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (2).

Dr. A. Feil: CM: (Orchester) (2).

Dr. U. Siegele: CM: (Chor) (2).

Wien. Prof. Dr. E. Schenk: Ludwig van Beethoven I (4) — Pros (2) — Haupt-S (2).

Hofrat Prof. Dr. L. Nowak: Guido von Arezzo. Einführung in die Musiktheorie des Mittelalters (2).

Prof. Dr. W. Graf: Einführung in die Musik der außereuropäischen Hochkulturen III (2) — Die Musik der Naturvölker (2) — Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: Rußland und die Musik des Abendlandes (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie I (2).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre III (4) — Kontrapunkt III (3) — Instrumentenkunde (1).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre I (1) — Kontrapunkt I (1) — Formenlehre I (1).

Würzburg. Prof. Dr. G. Reichert: Die Musikinstrumente, systematisch und geschichtlich betrachtet (2) — Die Opern Verdis (1) — Stilkritische Besprechung ausgewählter Tonwerke (Kolloquium) (1) — Ober-S: Ü zur Geschichte der Tonarten im abendländischen Raum (2).

Dozent Dr. H. Beck: Die musikalische Form bei Mozart (1) — Pros: Die Klaviersonaten Franz Schuberts (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Just: Harmonielehre I (2) — CM voc., Akad. Chor (2) — CM instr., Akad. Orchester (2).

Zürich. Prof. Dr. K. von Fischer: Musik der Niederländer im 15. und frühen 16. Jahrhundert (2) — Igor Strawinsky (1) — S: Die Chanson von Dufay bis Josquin (2) — Kolloquium für Doktoranden (1) — CM voc.: Weltliche und geistliche Werke des 15. und 16. Jahrhunderts (1) — Ringvorlesung: Das Zeitproblem im 20. Jahrhundert (1).

Privatdozent Prof. Dr. F. Gysi: Die Klaviermusik der Romantiker (1).

Privatdozent Prof. Dr. H. Conradin: Musik und Gesellschaft (1).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Ethnomusikologische Grundbegriffe (1) — Pros: Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts (2).

Musikdirektor P. Müller: Harmonielehre. Harmonische Analyse von Werken besonders romantischer Richtung (1) — Einführung in die klassische Vokalpolyphonie (Kontrapunkt) mit Ü (1).